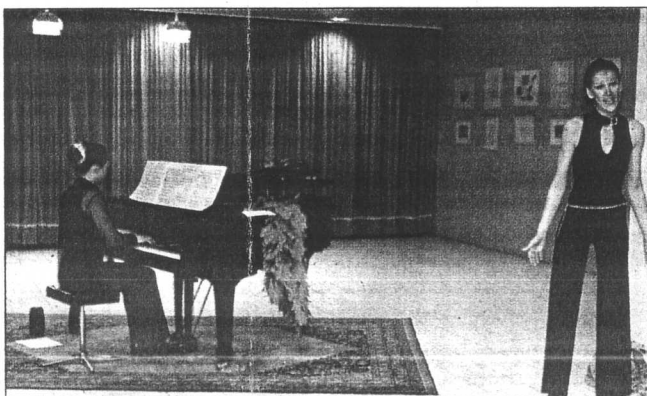


Neujahrskonzert des Kulturvereins Mittelahr

Ein toller Start ins neue Jahr



Die Chansonsängerin Dagmar Anuth und die Pianistin Dr. Simone Stopperich begeisterten die Zuhörer. Foto: UM

Altenburg. Mit der zweiten Auflage des Neujahrskonzertes startete der Kulturverein Mittelahr sein diesjähriges Programm unter dem Titel „Die besondere Begegnung, Classic meets Chanson“. Die Vorsitzende Angelika Furth konnte zu dem Konzert, das neben der Pianistin Dr. Simone Stopperich auch die Chanson-Sängerin Dagmar Anuth im Programm hatte, zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer in der Aula der Ahrtalschule in Altenburg begrüßen. Die Pianistin hatte bereits im vergangenen Jahr mit dem ersten Neujahrskonzert des Kulturvereins ihre Liebhaber gefunden. So begann Stopperich den ersten Teil des Konzertes mit einem Klaviersolo, in dem sie es verstand, die Zuhörer ganz in ihren Bann zu ziehen, als sie Gnos-sienne Nr. 3 von Erik Satie sanft, leise und von einer Muse getragen darbot. Danach wurde es temperamentvoll mit L'Isle joyeuse von Claude Debussy, dem dann lyrische Stücke folgten. Im Mozartjahr durfte der große Künstler nicht fehlen und so brachte die Pianistin Fantasie d-moll KV 397 von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör, das von den Zuhörern, wie auch bei den Werken zuvor, mit kräftigem Applaus bedacht wurde. Der erste Teil des Neujahrskonzertes endete mit zwei Stücken von Sergej Rachmaninow und danach meldete sich die Chansonnière Dagmar Anuth, begleitet von Stopperich am Flügel, mit ihrer angenehm rauchigen Stimme zu Wort. Hierbei verstand sie es ausgezeichnet das Publikum nicht nur zu begeistern, sondern auch in das Stück einzubeziehen. Mit ihrem ausgeprägten schauspielerischen Talent ließ sie die Chansons wie „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ oder die „Kleptomanin“ nachdenklich und dann auch gleich wieder witzig und humorvoll erscheinen. Für die beiden Künstlerinnen gab es zum Schluss des Konzertes einen lang anhaltenden, verdienten Applaus, bei dem sich auch zeigte, dass der Kulturverein Mittelahr mit dieser Auftaktveranstaltung den richtigen Weg eingeschlagen hat. Dr. Simone Stopperich spielt seit ihrem siebten Lebensjahr Kla-

zehnjährige Ausbildung als Pianistin und war mehrfache Preisträgerin des Regional- und Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Beim internationalen Beethovenfest der Stadt Bonn 2005 wirkte sie bei der Aufführung der „Vexations“ von Satie mit. Ihre Interpretation des Doppelkonzertes c-moll von J.S.Bach wurde auf CD aufgenommen. Stopperich ist Mitglied im Collegium Musicum der Universität Bonn. Sie promovierte 2003 in Zahnmedizin und arbeitet seit 2002 als Zahnärztin. Dagmar Anuth studierte sechs Jahre Schauspiel und absolvierte eine mehrjährige Gesangsausbildung. Ihr Bertolt-Brecht-Programm feierte 2004 am Jungen Theater in Bonn eine viel beachtete Premiere. Ausschnitte aus diesem Programm sind auf ihrer Solo-CD zu hören. In ihrem bürgerlichen Beruf arbeitet sie als Diplompsychologin und Diplompädagogin. Dagmar Anuth tritt mit vielseitigen Chansonprogrammen auf. - UM -